

Gesucht und gefunden:**„Endlich vertrauenswürdige Steinreiniger“**

Daniel Heers aus Gifhorn kann den Steinfreshbetrieb guten Gewissens weiterempfehlen

Gifhorn. Wie viele Menschen kennt auch der Gifhorer Daniel Heers die Berichte über sogenannte falsche Handwerker und Abzocker, die handwerkliche Leistungen zu Wucher-Preisen anbieten. Diese Kriminellen schädigen leider immer auch das Ansehen der seriösen Betriebe, die nun verstärkt gegen „die schwarzen Schafe“ angehen. Heers kann die Skepsis und Verunsicherung vieler Menschen aufgrund der vermehrt auftretenden Betrugsfälle zwar nachvollziehen, er betont aber auch: „Es gibt sie ja, die Firmen, die seit Jahren ehrliche und gute Arbeit vor Ort leisten.“ Er hat einen dieser Betriebe gefunden und empfiehlt diesen daher auch gerne weiter: den Steinfresh-Partnerbetrieb.

Dessen Inhaber Ekrem Kusadasi erläutert die derzeitige Problematik, die viele Steinreinigungsbetriebe beschäftigt: „Momentan kämpfen wir gegen schwarze Schafe in unserer Branche. Immer wieder werden wir darauf angesprochen, dass dubiose Steinreiniger auch in dieser Region an Haustüren klingeln oder Werbeflyer verteilen, auf denen sie eine Steinsanierung anbieten – allerdings zu völlig überhöhten Preisen und mit nicht einzuhaltenden Qualitätsversprechen. Ähnliche Maschen mit falschen Handwerkskern sind ja auch in der Dachdeckerbranche bekannt. Vor solchen Haustürgeschäften, bei denen die potenziellen Kunden oft sogar massiv unter Druck gesetzt werden, können wir nur warnen! Wir distanzieren uns ausdrücklich von solchen Abzocker-Methoden und wir schließen keine Geschäfte zwischen Tür und Angel ab. Zahlreiche Referenzen im Raum Gifhorn und Wolfsburg zeugen von unserer professionellen Arbeit, die nichts mit denen der Betrüger zu tun hat. Wir sind seit mehreren Jahren erfolgreich in dieser Region tätig, haben viele Menschen mit unserer Arbeit überzeugt, und möchten uns unseren Ruf nicht von dubiosen Firmen kaputt machen lassen!“

Wie können Kunden seriöse Steinreinigerfirmen von Abzockern unterscheiden? Dazu gibt Daniel Heers, der sich intensiv mit dem Thema auseinandergesetzt hat, einige Tipps: „Als erstes sollte man auf sein Bauchgefühl vertrauen. Wenn einem das Angebot in irgendeiner Weise



Eine mit dem „Steinfresh“-Verfahren sanierte Pflasterung. Das geniale Pflegesystem verhindert Flechten und Schwarzalgen.

dubios erscheint, vielleicht auch weil es extrem günstig ist, ist Vorsicht geboten. Generell wird bei Haustürgeschäften oft der „Überraschungseffekt“ genutzt: Die sogenannten Handwerker übertreiben ihre potenziellen Opfer regelrecht und versuchen dann, ihre völlig überhöhten und oft unprofessionell ausgeführten Handwerks- oder Dienstleistungen zu verkaufen. Seien Sie misstrauisch und wählen Sie Ihre Handwerkspartner in Ruhe aus: Ein Blick ins Internet kann helfen, auch Familie und Freunde können vielleicht jemanden empfehlen. Wer auf eine Firma setzt, die seit Jahren in der Region bekannt und hier gut vernetzt ist, deren Firmensitz vor Ort ist und die auf gute Referenzen verweisen kann, der ist auf der sicheren Seite. Außerdem sollte man sich immer schriftlich ein verbindliches Angebot geben lassen. Die Jungs von „Steinfresh“ kenne ich persönlich und kann deren Arbeit nur weiterempfehlen. Aber: Vorsicht

vor betrügerischen Nachahmern.“

Herr Kusadasi, warum denn überhaupt eine professionelle Steinreinigung? Was spricht denn gegen den Einsatz eines handelsüblichen Hochdruckreinigers?
„Abgesehen von dem Dreck, den das spritzende Wasser an Hauswänden, Autos und Kleidung hinterlässt, ist diese Methode nur kurzzeitig wirksam und entfernt die Verunreinigungen nur oberflächlich. Denn während der Prozedur raut der harte Wasserstrahl die Steine immer mehr auf, sodass Moose, Flechten und Dreck sich immer besser festsetzen und ausbreiten können. Zusammen mit Feuchtigkeit sind aufgeraute Steinflächen ein idealer Nährboden für mikroskopisch kleine Pflanzkübel – die Ursache für hässliche Flechten und für rutschigen Moosbewuchs.“

Was ist denn die Alternative? Wie sonst wird aus un-

ansehnlich gewordenen Steinflächen wieder eine schmutzige Hofeinfahrt oder ein einladender Eingangsbereich?

„Die „Steinfresh“-Methode mit BS-V®-Langzeitschutz wurde speziell dafür entwickelt, in die Jahre gekommenen Steinen wieder neuen Glanz zu verleihen. Bei dieser Methode handelt es sich um eine Steinaufarbeitung mit Oberflächenreparatur, Langzeitschutz und Farbtintensivierung. Dabei werden nicht nur die Steinoberflächen, welche oft durch Verwitterung und/oder jahrelange Hochdruckbehandlungen komplett aufgeraut geworden sind, erfolgreich repariert, sondern auch bereits ausgespülte Farbpigmente wieder ersetzt. Mit dem Ergebnis, dass die Fläche aussieht wie neu – oder, wie manche Kunden uns schon bestätigt haben, sogar noch besser als jemals zuvor. Dabei stellt der BSV-Langzeitschutz® das natürliche Aussehen von Steinflächen wieder her und das ist nicht vergleichbar

mit dem simplen Anstreichen von Steinen, wie es von betrügerischen Nachahmern oft angeboten wird.“

Ekrem Kusadasi betont: „Wir kommen erst, wenn Sie uns kontaktieren. Von Tür zur Tür gehen und klingeln, machen wir NICHT.“ Ich bin gebürtiger Gifhorer und mache das in dieser Umgebung schon seit 2015, wir haben nur zufriedene Kunden, rufen Sie einfach an und überzeugen sich selbst. Ich freue mich auf Ihren Anruf.

Steinfresh® Partnerbetrieb

Resedaweg 3,
38518 Gifhorn

www.steinfresh-gifhorn.de
info@steinfresh-gifhorn.de

Ihr Ansprechpartner:
Ekrem Kusadasi

Festnetz: 05371 – 6721 837
Mobil: 0170 – 332 4 332

Ütschenkuhle wird renaturiert

Flurbereinigung in Barwedel

VON JÖRG ROHLFS

Barwedel. Das nordöstlich der Ortschaft gelegene Gewässerbiotop Ütschenkuhle wird reaktiviert. Das hat das Amt für regionale Landesplanung (ARL) Braunschweig im Anschluss an eine Bürgerversammlung zur Flurbereinigung Vogelmoor mitgeteilt. Die Maßnahme soll in den nächsten Monaten umgesetzt werden.

Geplant sind Maßnahmen zur Verbesserung des Wasserstroms zur mittlerweile schon mal trocken fallenden Ütschenkuhle sowie zur Wasserrückhaltung in der Fläche. Zudem sollen Gehölze entfernt werden, um die Beschattung des Biotops zu reduzieren. Auch ein ein Waldstück wird ausgelichtet, zur Förderung einer artenreichen Krautschicht und der Anlage von Totholzstrukturen.

Ziel ist laut ARL, das alte Wasserloch und seine umliegenden Flächen für Amphibien und Wiesenvögel als Biotop zu reaktivieren. Als „Glücksfall“ habe sich dabei die durch Kostendruck notwendig gewordene Neuplanung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen im Flurbereinigungsverfahren erwiesen.



Reaktivierung als Ausgleichsmaßnahme: Die Ütschenkuhle im Vogelmoor bei Barwedel soll wieder attraktiver werden für Amphibien und Wiesenvögel.

FOTO: AMT FÜR REGIONALE LANDESPLANUNG BRAUNSCHWEIG

Idee von den Grundstückseigentümern

Durch die Ütschenkühlen-Reaktivierung würden hierfür nun keine privaten landwirtschaftlichen Flächen mehr benötigt. Die Idee dazu kam aus dem Kreis der am Verfahren beteiligten Grundstückseigentümer, so Dezernatsleiter Rolf Ammersdörfer.

MEHR NACHRICHTEN
AUS GIFHORN UND DER REGION
FINDEN SIE AUF ALLER-ZEITUNG.DE

**Hähnchenflügel**

frisch, 1kg
statt 4,89
25%
3.69

Hähnchenflügel

an der Fleischtheke
mariniert 1kg
statt 5,89
25%
4.39

Hähnchenschenkel

mit Rückenstück
frisch, 1kg
statt 3,49
25%
2.59

Hähnchenschenkel

an der Fleischtheke
mariniert, 1kg
statt 4,49
25%
3.39



**Im Paulsumpf 3
Gifhorn-Gamsen**

Tel.: 05371-743480

Gültig ab Mo. 23.06. bis Sa. 28.06.2025

Eis Plombir

130ml Becher
verschiedener Geschmack
statt 0,59
20%
0.49

Vordereisbein 1kg

Haxe 1kg
statt 5,19
25%
3.89

Schweinebauch

mit Pflaumengeschmack
gekocht, geräuchert
300g Pack
1kg
statt 15,09
30%
10.59

Saure Sahne 30% Fett

380g Becher
statt 3,29
25%
2.49

Bauernleberwurst

375g Ring
statt 5,19
30%
3.59